2023

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

DEKANAT

MODULHANDBUCH

VERSORGUNGSWISSENSCHAFT

MASTER OF SCIENCE (1-Fach) - VERBUNDSTUDIENGANG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG VERSORGUNGSWISSENSCHAFT DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT UND DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 22. DEZEMBER 2015

(ZULETZT GEÄNDERT AM 03. JULI 2023)

HERAUSGEGEBEN VON	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DEKANAT
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), EG, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de
STAND	Oktober 2025

Kontaktpersonen

Studiendekanin:	Prof.‘ Dr.‘ Charlotte Hanisch Humanwissenschaftliche Fakultät Tel.: (+49) 0221 470-5777 E-Mail: hf-studiendekanat@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche:	Vertr.-Prof. Dr. Christian Heuserf & Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann Humanwissenschaftliche Fakultät & Medizinische Fakultät Tel.: (+49) 0221 478-97101 E-Mail: christian.heuser1@uk-koeln.de & nicole.ernstmann1@uk-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende:	Prof.‘ Dr.‘ Brigit Weber Prüfungsamt Heilpädagogik/ Intermedia/ Musikvermittlung Tel.: (+49) 0221 470-1667 E-Mail: prüfungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de
Studienberatung	Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik Humanwissenschaftliche Fakultät Tel.: (+49) 0221 470-4950 E-Mail: ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PM	Praktikumsmodul
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhalt

1 1

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.2 Studienaufbau und -abfolge 2
1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer) 3
1.4 LP-Gesamtübersicht 4
1.5 Berechnung der Gesamtnote 5

2 6

2.1 Basismodule 6
Basismodul 1: Versorgungswissenschaft 6
Basismodul 2: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung 8
Basismodul 3: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung 10
Basismodul 4: Patientenzentrierte Versorgungspraxis 12
Basismodul 5: Organisationswissenschaften: Theorie und Diagnostik 14
2.2 Aufbaumodul 16
Aufbaumodul 1: Versorgungsentwicklung: Implementation und Evaluation 16
2.3 Schwerpunktmodule 18
2.3.1 Wahlpflichtbereich I (SM 1) 18
Schwerpunktmodul 1a: Arbeits-, Sozial- und klinische Umweltmedizin 18
Schwerpunktmodul 1b: Gesundheitsökonomie 20
Schwerpunktmodul 1c: Organisations- und Personalentwicklung 22
Schwerpunktmodule 1d: Basismodul Management im Gesundheitswesen 24
2.3.2 Wahlpflichtbereich II (SM 2) 26
Schwerpunktmodul 2a: Epidemiologie und Biostatistik 26
Schwerpunktmodul 2b: Forschungsmethoden 28
Schwerpunktmodul 2c: Forschungsmethoden und Versorgungsforschung mit Sekundärdaten 31
3.3.3 Wahlpflichtbereich III (SM 3) 34
Schwerpunktmodul 3a: Heilpädagogik und Inklusion 34
Schwerpunktmodul 3b: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I und II 36
Schwerpunktmodul 3c: Medizinische Fachsprache und Kasuistik I 38
Schwerpunktmodul 3d: Medizinsoziologie, Gesundheitsförderung und Prävention 41
Schwerpunktmodul 3e: Grundlagen der Gerontologie 43
2.4 Ergänzungsmodule 45
Ergänzungsmodul 1: Praktikum in einer Versorgungseinrichtung 45
Ergänzungsmodul 2: Forschungspraktikum 47
2.5 Masterarbeit 49

3 51

3.1 Studien- und Fachberatung 50
3.2 Prüfungsberatung 50
3.3 Musterstudienplan 51

1 Der Studiengang Versorgungswissenschaft als Verbundstudiengang

Die Versorgungswissenschaft ist ein multidisziplinäres Wissenschaftsgebiet, das sich mit den theoretischen und empirischen Grundlagen der Versorgung von Einzelnen und der Bevölkerung im Gesundheits- und Sozialwesen befasst. In ihrem fachübergreifenden Forschungsgebiet beschreibt und erklärt sie die Kranken- und Gesundheitsversorgung in ihren Rahmenbedingungen. Sie evaluiert die Wirksamkeit von Versorgungsstrukturen und -prozessen unter Alltagsbedingungen und trägt bei zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das forschungsorientierte Master-Verbundstudium Versorgungswissenschaft beschäftigt sich fachübergreifend mit zentralen Fragestellungen der Versorgung im Gesundheits- und Sozialwesen. Der Studiengang setzt sich daher aus zwei Komponenten zusammen, dem versorgungswissenschaftlichen Pflichtfach und den multidisziplinären Wahlpflichtfächern.

Das versorgungswissenschaftliche Pflichtfach vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Versorgungswissenschaft.

In den multidisziplinären Wahlpflichtfächern werden übergeordnete Aspekte der Versorgung fachspezifisch vertieft. Diese betreffen (a) den Versorgungskontext, (b) die Forschungsmethodik und (c) die personenbezogene Dienstleistungserbringung.

Das übergreifende Ziel des Masterstudiengangs Versorgungswissenschaft ist es, Studierende dazu zu befähigen, die Versorgungskonzepte als auch die Versorgungsqualität im Gesundheits- und Sozialwesen zu evaluieren, auf der Grundlage evidenzbasierter Erkenntnisse zu gestalten und zu verbessern, um so einer Unter-, Über- oder Fehlversorgung entgegenzuwirken.

Daher erwerben die Absolventinnen und Absolventen des forschungsorientierten Master-Verbundstudiengangs die Fähigkeit, gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Versorgungssituationen und -bedarfe unter Alltagsbedingungen wissenschaftlich zu analysieren und in adressatengerechte Versorgungsangebote, -strukturen und -prozesse umzusetzen.

Mögliche Arbeitsfelder sind in forschenden Einrichtungen zu finden. Neben Universitäten, Fachhochschulen und privaten Forschungsinstituten gibt es eine zunehmende Zahl an forschenden Einrichtungen in Hand der Akteure des Gesundheitswesens selbst (z.B. Versicherungsträger, Fach- und Interessensverbände). Zudem bietet die Gesundheitswirtschaft Tätigkeitsfelder beispielsweise in pharmazeutischen Unternehmen oder in Unternehmen der Biomedizintechnik und Medizinprodukte. Auch ist eine Beschäftigung in (semi-) staatlichen Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialpolitik (z.B. Ministerien, gemeinsamer Bundesausschuss u.Ä.) erzielbar.

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Versorgungswissenschaft sind qualifiziert in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens Aufgabenfelder in der Forschung, Entwicklung und Organisation von Versorgungskonzepten in leitenden Funktionen auszuüben.

Vor diesem Hintergrund bietet der Master-Verbundstudiengang zum einen jenen Studierenden, welche bereits grundlegende Kompetenzen in einem Studiengang mit späterem beruflichen Bezug zum Gesundheits- und/oder Sozialwesen erworben haben, die Möglichkeit einer forschungsorientierten Spezialisierung. Zum anderen erfahren jene Studierende, welche in einem methodisch orientierten Bachelorstudiengang (z.B. Statistik, Sozialwissenschaften) bereits grundlegende Forschungskompetenzen erlangt haben, eine auf die Belange des Gesundheits- und Sozialwesens anwendungsorientierte Forschungsspezialisierung.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Rahmen des insgesamt 120 LP umfassenden Masterstudiengangs Versorgungswissenschaft erlangen die Studierenden 51 LP in Basis- und Aufbaumodulen und 27 LP in den Wahlpflichtfächern. Es schließen sich zwei je 9 LP umfassende Ergänzungsmodule an. Abschließend folgt die Erstellung einer Masterarbeit (30 LP), welche sich inhaltlich auf alle Bereiche des Studiums beziehen kann.

Die sechs Pflichtmodule des versorgungswissenschaftlichen Pflichtfachs sind für alle Studierenden obligatorisch (BM 1 - BM 5, AM 1).

In den multidisziplinären Wahlpflichtfächern wird über die Kombination von drei fachspezifischen Schwerpunktmodulen (SM 1 - SM 3) ein eigenes Studienprofil definiert. Hierbei wird (a) ein den Kontext der Versorgung fokussierendes Schwerpunktmodul (SM1), (b) ein methodisch orientiertes Schwerpunktmodul (SM 2) und (c) ein die personenbezogene Dienstleitung betreffendes Schwerpunktmodul (SM 3) gewählt.

Pflichtfach Versorgungswissenschaft

In dem für alle Studierenden obligatorischen Pflichtfach Versorgungswissenschaft werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Versorgungswissenschaft vermittelt.

Die Lehrinhalte des Pflichtfachs Versorgungswissenschaft zielen auf eine berufliche Forschungstätigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie unterteilen sich daher in:

- Theoriewissen: Historische und theoretische Grundlagen der Versorgungswissenschaft und -forschung sowie der Gesundheits-, Kranken-, und Pflegeversorgung, dies jeweils aus einer organisationsbezogenen und einer patientenzentrierten Perspektive.
- Methodenwissen: Studiendesign und -planung, qualitative und quantitative Datenerhebung und -auswertung, Studiendurchführung, summative und formative Evaluation, partizipative Forschung und Analyse von Sekundärdaten.
- Handlungswissen/professionsspezifische Kompetenzen: Strategische und operative Dimensionen der Versorgungsgestaltung, des Versorgungs- und Projektmanagements, der Implementierung von versorgungsbezogenen Maßnahmen und der Versorgungsentwicklung.

Die Ausdifferenzierung und Verteilung der Lehrinhalte erfolgen im Rahmen von sechs Modulen.

Schwerpunktmodule

Im Rahmen der multidisziplinären Schwerpunktmodule werden übergeordnete Aspekte der Versorgung fachspezifisch vertieft.

Die multidisziplinäre Ausrichtung verbindet bisher die Fachwissenschaften Gerontologie, Gesundheitsökonomie, Heilpädagogik, Sozialwissenschaften, Organisationswissenschaft, Medizin sowie epidemiologische, biostatistische und sozialwissenschaftliche Methodenlehre.

Aus fachspezifischer Perspektive werden (a) der Versorgungskontext fokussiert (SM 1), (b) Forschungsmethoden vertieft (SM 2) oder (c) die personenbezogene Dienstleistungserbringung (SM 3) thematisiert.

- *Kontext fokussierende Schwerpunktmodule (SM 1)*

  In den Kontext fokussierenden Schwerpunktmodulen werden aus Perspektive einer Fachwissenschaft die auf die Versorgung Einfluss nehmenden Kontextfaktoren und spezifischen Rahmenbedingungen vertieft.

  Thematisiert werden bisher Belange der Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, der Gesundheitsökonomie, der Organisations- und Personalentwicklung und des Versorgungsmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

- *Methodische Schwerpunktmodule (SM 2)*

  In den methodischen Schwerpunktmodulen wird wissenschaftliches Methodenwissen vermittelt und vertieft.

Im Schwerpunktmodul „Epidemiologie und Statistik“ wird medizinisches Methodenwissen vermittelt, im Schwerpunktmodul „Forschungsmethoden“ werden die Grundlagen der empirischen Forschung, insbesondere der Interventions- und Evaluationsforschung vermittelt. In einem weiteren Schwerpunktmodul „Forschungsmethoden und Versorgungsforschung mit Sekundärdaten“ wird u.a. auch der praktische Umgang (z.B. mittels SQL) mit relevanten Sekundärdaten der Versorgung gelehrt.

- *Personenbezogene Dienstleitung betreffende Schwerpunktmodule (SM 3)*

  In den die personenbezogene Dienstleitung betreffenden Schwerpunktmodulen werden aus Perspektive einer Fachwissenschaft eine bestimmte Personengruppe und/oder die Erbringung einer personenbezogenen Dienstleistung im Gesundheits- und Sozialwesen vertieft.

  Thematisiert werden bisher Belange der Allgemeinen Heilpädagogik, der Medizinsoziologie sowie der rehabilitationswissenschaftlichen Gerontologie. Des Weiteren werden medizinische Grundlagen vermittelt.

Das Studium ergänzt ein Praktikum in einer Versorgungseinrichtung (EM 1), ein Forschungspraktikum (EM 2) und die Masterarbeit.

1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Der Masterstudiengang Versorgungswissenschaft verbindet die Humanwissenschaftliche Fakultät und die Medizinische Fakultät sowie die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln. Der Masterstudiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet bisher die Fachwissenschaften Erziehungswissenschaft, Gerontologie, Gesundheitsökonomie, Heilpädagogik, Sozialwissenschaften, Organisationswissenschaft, Medizin sowie epidemiologische, biostatistische und sozialwissenschaftliche Methodenlehre.

Das versorgungswissenschaftliche Pflichtfach wird vom Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR), dem Brückeninstitut der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln getragen.

Die Schwerpunktmodule werden von der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Medizinischen Fakultät sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln getragen.

Die Schwerpunktmodule „Heilpädagogik und Inklusion“, „Organisations- und Personalentwicklung“ und „Grundlagen der Gerontologie“ werden von der Humanwissenschaftlichen Fakultät getragen.

Die Schwerpunktmodule „Arbeits-, Sozial- und klinische Umweltmedizin“, „Epidemiologie und Biostatistik“, „Gesundheitsökonomie“, „Medizinische Fachsprache und Kasuistik I“, „Medizinsoziologie, Gesundheitsförderung und Prävention“, „Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I und II“ werden von der Medizinischen Fakultät getragen.

Das Schwerpunktmodul „Basismodul Management im Gesundheitswesen“ wird von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät getragen.

1.4 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
Pflichtfach	**51 LP**
MSc-VW-BM-1: Versorgungswissenschaft	6 LP
MSc-VW-BM-2: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung	9 LP
MSc-VW-BM-3: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung	9 LP
MSc-VW-BM-4: Patientenzentrierte Versorgungspraxis	9 LP
MSc-VW-BM-5: Organisationswissenschaften: Theorie und Diagnostik	9 LP
MSc-VW-AM-1: Versorgungsentwicklung: Implementation und Evaluation	9 LP
Multidisziplinäre Schwerpunktmodule	**27 LP**
SM 1: Kontext fokussierende Wahlpflichtmodule (1 aus 4)	**9 LP**
MSc-VW-SM-1a: Arbeits-, Sozial- und klinische Umweltmedizin	9 LP
MSc-VW-SM-1b: Gesundheitsökonomie	9 LP
MSc-VW-SM-1c: Organisations- und Personalentwicklung	9 LP
MSc-VW-SM-1d: Basismodul Management im Gesundheitswesen	9 LP
SM 2: Methoden vertiefende Wahlpflichtmodule (1 aus 3)	**9 LP**
MSc-VW-SM-2a: Epidemiologie und Biostatistik	9 LP
MSc-VW-SM-2b: Forschungsmethoden	9 LP
MSc-VW-SM-2c: Forschungsmethoden/Versorgungsforschung mit Sekundärdaten	9 LP
SM 3: personenbezogene Dienstleitung betreffende Wahlpflichtmodule (1 aus 5)	**9 LP**
MSc-VW-SM-3a: Heilpädagogik und Inklusion	9 LP
MSc-VW-SM-3b: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I und II	9 LP
MSc-VW-SM-3c: Medizinische Fachsprache und Kasuistik I	9 LP
MSc-VW-SM-3d: Medizinsoziologie, Gesundheitsförderung und Prävention	9 LP
MSc-VW-SM-3e: Grundlagen der Gerontologie	9 LP
Ergänzungsmodule	**12 LP**
MSc-VW-EM-1: Praktikum in einer Versorgungseinrichtung	6 LP
MSc-VW-EM-2: Forschungspraktikum	6 LP
Masterarbeit	**30 LP**
Gesamt	**120 LP**

1.5 Berechnung der Gesamtnote

„Die Gesamtnote des Studiengangs wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Modulnoten und der Note der Masterarbeit entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung."

(siehe § 18 Abs 7 der geltenden Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Versorgungswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät)

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Im Rahmen von fünf Basismodulen werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse der Versorgungs- und Organisationswissenschaft, der Versorgungsforschung sowie der patientenzentrierten Versorgungspraxis vermittelt.

Basismodul 1: Versorgungswissenschaft					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-BM-1/ 6409BMVW01	240 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (2 LP)		120 Std.
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage... - grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien (Handlungs-, System-, Organisationstheorien) einzusetzen. - Theoriekonzepte auf die Forschungsfelder der Versorgung zu übertragen. - grundlegende, versorgungswissenschaftliche Kenntnisse (Definition, Abgrenzung, nationaler und internationaler Stand der Versorgungsforschung, Versorgungswissenschaft im Kontext klinischer Forschung) zu verstehen und auf die Versorgungspraxis zu übertragen.		
3	**Inhalte des Moduls** - Einführung in die Versorgungswissenschaft - Handlungs- und Systemtheorien - Theorien der Versorgung aus Sicht der Sozialmedizin, Medizinsoziologie, Medizinpsychologie, Gesundheitsökonomie		
4	**Lehr- und Lernformen** a) Vorlesung b) Seminar		
5	**Modulvoraussetzungen** keine		
6	**Form der Modulprüfung** Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (2 LP)		

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Vorlesung 1: MEd LA Sonderpädagogische Förderung
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät), N.N. (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Versorgungswissenschaft					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Vorlesung 1: Versorgungswissenschaft	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Seminar 1: Theoriekonzepte der Versorgung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung Prüfungselement 1 [6409BMVW01]: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung					2
∑					**6**

Basismodul 2: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-BM-2/ 6409BMMV01	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe / SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1 (2 LP) (WiSe)	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP) (SoSe)	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)		150 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...

- grundlegende, quantitative Methoden der Versorgungsforschung einzusetzen.
- statistische Methoden anzuwenden.

3 Inhalte des Moduls

- Quantitativer Forschungsprozess (z.B. Forschungsfragen, Ethik, Partizipation)
- Einführung und Überblick verschiedener quantitativer Datenquellen der Versorgungsforschung
- Übersicht zu den gängigen Studiendesigns in der Versorgungsforschung
- Bedingungen kausaler Inferenz in der Versorgungsforschung
- Übersetzung von Theorie in Empirie mittels Directed Acyclic Graphs (DAGs)
- Statistische Methoden in der Versorgungsforschung (z.B. t-Test, Powerberechnung, Regressionsanalyse, Gewichtungsverfahren)
- Anwendung der statistischen Methoden in den gängigen Statistikanalyseprogrammen (z.B. R, SPSS, Stata)
- Entwicklung und Validierung von Befragungsinstrumenten zur Erfassung von Patient Reported Outcomes (PROs)
- Selbständige Anfertigung eines quantitativen Forschungsberichts

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Hausarbeit (5 LP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Vertr.-Prof. Dr. Christian Heuser (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Lehrveranstaltungen findet teilweise in englischer Sprache statt. Ein Laptop für die praktischen Übungen wird benötigt. Die Moduldauer beträgt zwei Semester, das Modul startet im Wintersemester. Das Seminar 2 kann erst nach Absolvieren von Seminar 1 belegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Seminar 1: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 2: Quantitative Methoden der Versorgungsforschung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMMV01]: Hausarbeit					5
∑					**9**

Basismodul 3: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung						
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
MSc-VW-BM-3/ 6409BMMe01	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe / SoSe	2 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung** a) Seminar 1 (2 LP) (WiSe) b) Seminar 2 (2 LP) (SoSe) c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)			**Kontaktzeit** 30 Std. 30 Std.	**Selbststudium** 30 Std. 30 Std. 150 Std.	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage... - grundlegende, qualitative Methoden der Versorgungsforschung einzusetzen. - inhaltsanalytische und rekonstruktive Methoden anzuwenden.					
3	**Inhalte des Moduls** - Qualitativer Forschungsprozess (z.B. Forschungsfragen, Ethik, Partizipation) - Grundlagen der qualitativen Sozialforschung - Theorien qualitativer Forschung (z.B. Wissenssoziologie, Symbolischer Interaktionismus) - Qualitätskriterien qualitativer Sozialforschung - Qualitative Stichprobenziehung und qualitative Methoden der Datenerhebung - Inhaltsanalytische und rekonstruktive Verfahren der Datenanalyse - Methodentriangulation - Selbständige Anfertigung eines qualitativen Forschungsberichts					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit (5 LP)					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** ---					
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.					

10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät), N.N. (Humanwissenschaftliche Fakultät), PD Dr.‘ Ute Karbach (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Moduldauer beträgt zwei Semester, das Modul startet im Wintersemester. Das Seminar 2 kann erst nach Absolvieren von Seminar 1 belegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Seminar 1: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung I	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 2: Qualitative Methoden der Versorgungsforschung II	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMMe01]: Hausarbeit					5
∑					**9**

Basismodul 4: Patientenzentrierte Versorgungspraxis					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-BM-4/ 6409BMVP01	270 Std.	9 LP	2. FS	SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (5 LP)		150 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...

- die unterschiedlichen Institutionen der Versorgung aus einer patientenzentrierten Perspektive zu reflektieren.
- die unterschiedlichen Systemfaktoren der Versorgung (z.B. Finanzierungssystem, Sektorale Trennung, Demografischer Wandel, Aspekte der Nachhaltigkeit) aus einer patientenzentrierten Perspektive kritisch zu bewerten.
- Aspekte und Kontextfaktoren einer patientenzentrierten Versorgung (z.B. individuelle und organisationale Gesundheitskompetenz, Patientenpräferenzen, Patient-Arzt-Kommunikation, Selbsthilfe, evidenzbasierte Patienteninformation, partizipative Entscheidungsfindung) zu beschreiben.
- unterschiedliche Versorgungskonzepte (z.B. Integrierte Versorgung, zertifizierte Zentren, Behandlungspfade, Disease Management Program, Leitlinien, Managed Care, populationsbezogene Versorgung) aus einer patientenzentrierten Perspektive zu bewerten.
- Kommunikation und Interaktion in der Versorgung als eine relevante Determinante der Versorgung zu betrachten und zu analysieren.

3 Inhalte des Moduls

- Versorgungspraxis aus einer patientenzentrierten Perspektive
- Patientenzentrierte Versorgungskonzepte
- Kommunikation/Interaktion in der Versorgung
- Kommunikation als Forschungsgegenstand

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Portfolio (5 LP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** ---
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.' Dr.' Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Patientenzentrierte Versorgungspraxis					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
2.	SoSe	Vorlesung 1: Patientenzentrierung	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 1: Kommunikation und Interaktion	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMVP01]: Portfolio					5
∑					**9**

Basismodul 5: Organisationswissenschaften: Theorie und Diagnostik						
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
MSc-VW-BM-5/ 6409BMOr00	270 Std.	9 LP	3. FS	WiSe	1 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**			**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.	
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std	60 Std.	
	c) Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (3 LP)				90 Std.	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden sind nach der Teilnahme an den Veranstaltungen in der Lage… - Organisationsdiagnostik und -analyse basierend auf Organisationstheorien durchzuführen. - Literatur zu verschiedenen Organisationstheorien und ihre Handlungsansätze zu verstehen, interaktiv zu vermitteln und kritisch zu reflektieren. - Kenntnisse der Organisationsforschung und -theorien in praktischen Kontexten einzuordnen und auf Einrichtungen des Sozial-, Rehabilitations- und Gesundheitswesens, in der öffentlichen Verwaltung oder in privaten Unternehmen anzuwenden.					
3	**Inhalte des Moduls** - Soziologische, psychologische und ökonomische Organisationstheorien - Empirische Methoden der Organisationsdiagnostik - Theoretische Grundlagen und Prozesse der Organisationsdiagnostik (u.a. Throughput-Modell) - Praktische Anwendungsbeispiele der Organisationsdiagnostik im Kontext des Sozial-, Rehabilitations- und Gesundheitswesens, in der öffentlichen Verwaltung oder in privaten Unternehmen					
4	**Lehr- und Lernformen** a) Vorlesung b) Seminar					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.) (3 LP)					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach) - ORG-BM-1					
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.					

10	**Modulbeauftragter** Vertr.-Prof. Dr. Christian Heuser (Humanwissenschaftliche Fakultät), PD Dr.' Ute Karbach (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Organisationswissenschaften: Theorie und Diagnostik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Vorlesung 1: Organisationsdiagnostik	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Seminar 1: Organisationstheorien	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409BMOr00]: Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

2.2 Aufbaumodul

Aufbauend auf den in den Basismodulen (BM 1-5) erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten wird im Aufbaumodul die Implementation und Evaluation von Versorgungsmaßnahmen und -konzepten sowie die Versorgungsentwicklung thematisiert.

<table>
<tr><th colspan="7">Aufbaumodul 1: Versorgungsentwicklung: Implementation und Evaluation</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung
MSc-VW-AM-1/ 6409AMIE01</td><td>Workload
270 Std.</td><td>Leistungs-punkte
9 LP</td><td>Studien-semester
3. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots
WiSe</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1 (3 LP)
b) Vorlesung 2 (3 LP)
c) Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (3 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td colspan="2">Selbststudium
60 Std.
60 Std.
90 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden sind nach der Teilnahme an den Veranstaltungen in der Lage…
- die verschiedenen Dimensionen der Versorgungsentwicklung zu unterscheiden und zu beschreiben.
- Theorien der Implementation aus unterschiedlichen Fachdisziplinen (z.B. Sozialpsychologie, Soziologie, BWL) zu reflektieren und auf Einrichtungen des Sozial-, Rehabilitations- und Gesundheitswesens, der öffentlichen Verwaltung oder in privaten Unternehmen im Bereich Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation zu übertragen.
- verschiedene Methoden und Designs der Implementationsevaluation zu beschreiben und zu bewerten.
- Implementations- und Evaluationsprojekte im Bereich Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation zu konzipieren und zu bewerten.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
- Dimensionen der Versorgungsentwicklung
- Theorien, Maßnahmen und Techniken der (effektiven) Implementation
- Arten von Innovationen und Interventionen
- Grundlagen, Methoden und Anwendungsbeispiele formativer und summativer Evaluation (bspw. Ablauf von Evaluationen und Wirksamkeitsprüfung)
- Partizipation von Patient:innen, weiteren Akteur:innen der Versorgung
- Studiendesigns für die Evaluation (z.B. Triangulation, Mixed Methods)</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Form der Modulprüfung
Klausur (90 min.) (3 LP)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach) - ORG-BM-3
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Christian Heuser (Humanwissenschaftliche Fakultät), Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Es wird empfohlen, das Modul im 3. Semester nach erfolgreichem Abschluss der Module BM 1, BM 2, BM 3 und BM 4 zu absolvieren. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Versorgungsentwicklung: Implementation und Evaluation					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Vorlesung 1: Implementation: Theorie und Technik	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Vorlesung 2: Formative und summative Evaluation	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409AMIE01]: Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

2.3 Schwerpunktmodule

Die Schwerpunktmodule sind den multidisziplinären Wahlpflichtfächern zugehörig. Jedes Schwerpunktmodul ist einem übergeordneten Aspekt der Versorgung zugeordnet.

Ein Schwerpunktmodul kann den Kontext der Versorgung fokussieren (SM 1), methodisch ausgerichtet sein (SM 2) oder die personenbezogenen Dienstleistungserbringung (SM 3) thematisieren.

Bei der Wahl der drei Schwerpunktmodule müssen alle drei übergeordneten Versorgungsaspekte Berücksichtigung finden.

2.3.1 Wahlpflichtbereich I (SM 1)

Schwerpunktmodul 1a: Arbeits-, Sozial- und klinische Umweltmedizin					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-SM-1a/ 1282SMAM00	270 Std.	9 LP	1., 2. oder 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1	30 Std.	30 Std.
	b) Vorlesung 2	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 Klausuren)		150 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...

- arbeitsbedingte Ursachen zur Gesundheitsgefährdung abzuschätzen und Präventionsmaßnahmen einzuleiten.
- Maßnahmen zum Erhalt und der Wiederherstellung der individuellen Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit zu analysieren.
- betriebliche Projekte der Gesundheitsförderung zu bewerten.
- gesundheits- und krankheitsbestimmende Aspekte der Mensch-Umwelt-Beziehung zu erörtern.
- Biomonitoring Analysen zu analysieren.
- Zusammenhänge zwischen Umwelt- und Arbeitsfaktoren, wie z.B. Schichtarbeit und gesundheitlichen Auswirkungen herzustellen.
- epidemiologische Studien in der Umweltmedizin zu verstehen
- Schadstoffpotenziale von gesundheitsgefährdenden Stoffen zu ermitteln.

3 Inhalte des Moduls

- Bereitstellung wissenschaftlicher Grundlagen für die menschengerechte Gestaltung von Arbeit
- Aufdeckung von Ursachen und Ableitung präventiver Maßnahmen bei arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdung, Erkrankungen und Unfällen
- Förderung des Erhalts und der Wiederherstellung der individuellen Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention
- Klinische Umweltmedizin als Bestandteil von Prävention

	- Zusammenhänge zwischen Umweltfaktoren, Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen - Ermittlung des Schadpotenzials sowie Monitoring gesundheitsschädlicher Stoffe - Epidemiologische Studien in der Umweltmedizin
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Medizinische Grundkenntnisse sind empfehlenswert.
6	**Form der Modulprüfung** Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Modellstudiengang Medizin
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. med. Thomas C. Erren, MPH
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Arbeits-, Sozial- und klinische Umweltmedizin					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	2	Studienleistung	
1.-3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 2: Klinische Umweltmedizin	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMAM01]: Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMAM02]: Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

Schwerpunktmodul 1b: Gesundheitsökonomie					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-SM-1b/ 1282SMGe00	270 Std.	9 LP	2. FS	SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1	30 Std.	30 Std.
	b) Vorlesung 2	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 Klausuren)		150 Std.

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage... - die Grundlagen der gesundheitsökonomischen Evaluation einschließlich der verschiedenen Studienformen zu skizzieren. - Methoden zur Bewertung von Kosten und Nutzen anhand von Fallbeispielen anzuwenden. - verschiedene theoretische Konzepte und Methoden zur Erfassung der Lebensqualität angemessen anzuwenden. - die Prinzipien von gesundheitsökonomischen Modellierungen anhand von Fallbeispielen anzuwenden. - den Stellenwert der Kosten-Nutzen-Bewertung von Arzneimitteln nach § 35b SGB V zu bewerten.
3	**Inhalte des Moduls** - Einführung in die gesundheitsökonomische Evaluation. - Bewertung von Kosten und Nutzen. - Vergleichende und nicht vergleichende Studien. - Bewertung von Lebensqualität. - Modellierungen. - Grundlagen von Erstattungsentscheidungen.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfohlen: Kenntnisse in Evidenz-basierter Medizin, Statistik und Entscheidungstheorie
6	**Form der Modulprüfung** Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

	a) Master Gesundheitsökonomie b) Bachelor Gesundheitsökonomie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ med. Stephanie Stock & Dr. rer. pol. Dirk Müller
11	**Sonstige Informationen** a): Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Gesundheitsökonomie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
2.	SoSe	Vorlesung 1: Management of Chronic Diseases	2	Studienleistung	
2.	SoSe	Vorlesung 2: Gesundheitsökonomische Evaluation	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMGe01]: Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMGe02]: Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

Schwerpunktmodul 1c: Organisations- und Personalentwicklung					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-SM-1c/ 6409SMPO01	270 Std.	9 LP	2. FS	SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Referat (3 LP)		90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden sind nach der Teilnahme an den Veranstaltungen in der Lage…

- theoretische und methodische Grundlagen auf den Gebieten der Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklung sowie der Evidenzbasierung zu verstehen und zu diskutieren.
- unterschiedliche Methoden und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung sowie des Qualitätsmanagements zu beschreiben und praktisch anzuwenden.
- Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklungsprojekte im Bereich Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation zu konzipieren und zu bewerten.
- die Evidenz von organisations- oder gesundheitswissenschaftlichen Studien auf Basis verschiedener Studiendesigns einzuschätzen.
- eine systematische Literaturrecherche durchzuführen, die Ergebnisse wissenschaftlich aufzubereiten und auf Basis dessen objektiv begründbare Entscheidungsvorschläge zu machen.

3 Inhalte des Moduls

- Organisations- und Personalentwicklung (Begriffe, Abgrenzungen und Konzepte)
- Vertiefung von Themen der Organisations- und Personalentwicklung (bspw. Führung, Teamentwicklung, Changemanagement, Groß- und Kleingruppenverfahren) mit Bezug zum Themenbereich Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation
- Qualitätsentwicklung und Anwendung von Methoden des Qualitätsmanagements im Kontext von Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation
- Grundlagen einer evidenzorientierten problembezogenen systematischen Literaturrecherche
- Theoretische Grundlagen und Methoden der Evidenzbasierung

4 Lehr- und Lernformen

a) Vorlesung

b) Seminar

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Referat (3 LP)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach) - ORG-BM-2
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Vertr.-Prof. Dr. Christian Heuser, PD Dr.‘ Ute Karbach
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Modulübersicht: Organisations- und Personalentwicklung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
2.	SoSe	Vorlesung 1: Organisations- und Personalentwicklung	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Seminar 1: Qualitätsentwicklung	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409SMPO01]: Referat					3
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodule 1d: Basismodul Management im Gesundheitswesen</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung
MSc-VW-SM-1d/ 1015SMVM01</td><td>Workload
270 Std.</td><td>Leistungs-punkte
9 LP</td><td>Studien-semester
1. oder 3. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots
WiSe</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1
b) Übung 1
c) Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td><td colspan="2">Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- diskutieren die ökonomischen Dimensionen, die Organisation und die Finanzierung von Gesundheitsbetrieben.
- stellen verschiedene Entgeltsysteme für Gesundheitsleistungen und ihre Anreizwirkungen einander gegenüber.
- analysieren das interne und externe Rechnungswesen von Gesundheitsbetrieben in Deutschland.
- wählen adäquate Methoden und wenden diese auf Fallbeispiele an
- führen Personalbedarfsrechnungen, Abweichungsanalysen, Patientenabrechnungen und Investitionsrechnungen durch.
- rekonstruieren den optimalen Patientenmix.
- treffen Entscheidungen über Fremd- und Eigenleistungen.
- berechnen Produktkalkulationen.
- kennen die betriebswirtschaftliche Perspektive der Gesundheitsökonomie.
- beurteilen den Zusammenhang zu anderen Perspektiven der Gesundheitsökonomie und ziehen Konsequenzen daraus.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
- Inhaltliche Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Perspektive in der Gesundheitsökonomie
- Methodische Grundlagen
- Quantitative Verfahren zur Analyse von Fallbeispielen</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
a) Vorlesung
b) Übung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Form der Modulprüfung
Klausur (90 Min.)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** B.Sc. Gesundheitsökonomie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Ludwig Kuntz
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). In diesem Modul werden Hausaufgaben aufgegeben. LV der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Modulübersicht: Basismodul Management im Gesundheitswesen					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1./3.	WiSe	Vorlesung 1: Management im Gesundheitswesen	2	Studienleistung	
1./3.	WiSe	Übung 1: Gesundheitsökonomie	2	Studienleistung	
Modulprüfung [1015SMVM01]: Klausur (90 Min.)					
∑					**9**

2.3.2 Wahlpflichtbereich II (SM 2)

<table>
<tr><th colspan="6">Schwerpunktmodul 2a: Epidemiologie und Biostatistik</th></tr>
<tr><td>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung

MSc-VM-SM-2a/ 1282SMEB00</td><td>Workload

270 Std.</td><td>Leistungs-punkte

9 LP</td><td>Studien-semester

1./2. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/ SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1
b) Vorlesung 2
c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 E-Klausuren)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- Fragestellungen klinisch-epidemiologischer Studien zu erörtern.
- Typen klinischer Studien zu beschreiben.
- die Aussagen klinisch-epidemiologischer Studien kritisch zu bewerten.
- die Grundlagen der Evidence-based Medicine angemessen anzuwenden.
- die Methodik in eigenen empirischen Studien selbstständig anzuwenden.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
- Klinisch-Epidemiologische Studien
- Typen klinischer Studien
- Evidence-based Medicine
- Fragestellung und Typen klinischer Studien
- Statistische Planung, Durchführung und Interpretation klinischer Studien
- Spezielle Verfahren wie Crossover-Studie, Phase I, Phase II- Studie
- Bewertung klinischer Studien</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
a) Vorlesung 1 (Wintersemester)
b) Vorlesung 2 (Sommersemester)</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulprüfung
Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung</td></tr>
</table>

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Modellstudiengang Medizin
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Achim Tresch
11	**Sonstige Informationen** Vorlesung 1 wird immer im Wintersemester angeboten, Vorlesung 2 immer im Sommersemester. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Epidemiologie und Biostatistik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Vorlesung 1: Methodik der Klinischen Epidemiologie	2	Studienleistung	
2.	SoSe	Vorlesung 2: Methodik klinischer Studien (Biostatistik)	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMEB01]: E-Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMEB02]: E-Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 2b: Forschungsmethoden</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung
MSc-VW-SM-2b/ 6409SMME00</td><td>Workload
270 Std.</td><td>Leistungs-punkte
9 LP</td><td>Studiensemester
3. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots
WiSe</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="4">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1 (2 LP)
b) Seminar 1 (2 LP)
c) Modulprüfung: Klausur (5 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- grundlegende theoretische Ansätze und Standards der empirischen (qualitativen und quantitativen) Evaluations- und Interventionsforschung wiederzugeben und zu erklären.
- grundlegende experimentelle und nichtexperimentelle Designs der Evaluations- und Interventionsforschung zu nennen.
- grundlegende qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung einzuordnen.
- quantitative und qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung miteinander (Triangulation) zu verknüpfen.
- Untersuchungen im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung zu planen, zu bewerten und durchzuführen.
- den Zweck wichtiger deskriptiver und explorativer Methoden der quantitativen Datenanalyse sowie relevanter parametrischer und non-parametrischer Methoden der Inferenzstatistik zu skizzieren.
- grundlegende Verfahren der multivariaten Statistik zu nutzen.
- die Statistische Analyse-Software SPSS im Rahmen der Datenaufbereitung, Datenanalyse und Ergebnisdarstellung anzuwenden.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
1. Grundlagen der Evaluations- und Interventionsforschung
- Aufbau von Evaluations- und Interventionsstudien
- Merkmale quantitativer und qualitativer Forschungsstrategien und deren Integration im Rahmen der Evaluations- und Interventionsforschung
- Untersuchungsplanung und Untersuchungsdesigns unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure und Kalkulationsperspektiven
2. Datenerhebung
- Ausgewählte quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden
- Ausgewählte qualitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden
3. Datenaufbereitung
- Einpflegen und Aufbereitung von kleineren Datensätzen in SPSS
4. Datenanalyse</td></tr>
</table>

	- Ausgewählte deskriptive Methoden der quantitativen Forschung - Ausgewählte inferenzstatistische Methoden der quantitativen Forschung - Anwendung von deskriptiven und inferenzstatistischen Methoden unter Zuhilfenahme von Tabellen und eigenständige Durchführung von statistischen Berechnungen und Interpretation der Ergebnisse - Eigenständige Durchführung von deskriptiven und inferenzstatistischen Methoden der quantitativen Forschung mit SPSS 5. Ergebnisdarstellung - Grafische Darstellung deskriptiver und inferenzstatistischer Ergebnisse der quantitativen Forschung mit SPSS
4	**Lehr- und Lernformen** a) Vorlesung b) Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Statistische Grundkenntnisse sind empfehlenswert.
6	**Form der Modulprüfung** Klausur (150 min) (5 LP)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.' Dr.' Julia Gorges
11	**Sonstige Informationen** Es wird empfohlen, das Modul im dritten Fachsemester zu belegen. Es besteht zudem die Möglichkeit fakultativ an dem Vertiefungsseminar "Einführung in SPSS für deskriptive und inferenzstatistische Verfahren" teilzunehmen. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Modulübersicht: Forschungsmethoden					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Vorlesung 1: Forschungsmethoden	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 1: Einführung in SPSS für deskriptive und inferenzstatistische Verfahren	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMME00]: Klausur (150min)					**5**
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 2c: Forschungsmethoden und Versorgungsforschung mit Sekundärdaten</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</td><td>Workload</td><td>Leistungs-punkte</td><td>Studiensemester</td><td>Häufigkeit des Angebots</td><td>Dauer</td></tr>
<tr><td colspan="2">MSc-VW-SM-2b/ 6409SMFS00</td><td>270 Std.</td><td>9 LP</td><td>3. FS</td><td>WiSe</td><td>1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="4">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1 (2 LP)
b) Seminar 1 (2 LP)
c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
<u>a: Forschungsmethoden</u>
- grundlegende theoretische Ansätze und Standards der empirischen (qualitativen und quantitativen) Evaluations- und Interventionsforschung wiederzugeben und zu erklären.
- grundlegende experimentelle und nichtexperimentelle Designs der Evaluations- und Interventionsforschung zu nennen.
- grundlegende qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung einzuordnen.
- quantitative und qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung miteinander (Triangulation) zu verknüpfen.
- Untersuchungen im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung zu planen, zu bewerten und durchzuführen.
- den Zweck wichtiger deskriptiver und explorativer Methoden der quantitativen Datenanalyse sowie relevanter parametrischer und non-parametrischer Methoden der Inferenzstatistik zu skizzieren.
- grundlegende Verfahren der multivariaten Statistik zu nutzen.
<u>b: Versorgungsforschung mit Routinedaten</u>
- grundlegende Designs und Umsetzungsstrategien für die Verwendung von Sekundärdaten in der Versorgungsforschung und der Evaluation wiederzugeben und zu erklären.
- Methoden der Qualitätsprüfung, Aufbereitung und internen wie externen Validierung von Sekundärdaten wiederzugeben, zu erklären und anzuwenden.
- Methoden der deskriptiven, explorativen und konfirmierenden statistische Auswertung von Sekundärdaten wiederzugeben, zu erklären und anzuwenden.
- alle grundlegenden Arbeitsschritte der Datenaufbereitung und -auswertung in einem kombinierten Workflow aus SQL und gängigen Statistikprogrammen durchzuführen.</td></tr>
</table>

3	**Inhalte des Moduls** a: Forschungsmethoden 1. Grundlagen der Evaluations- und Interventionsforschung - Aufbau von Evaluations- und Interventionsstudien - Merkmale quantitativer und qualitativer Forschungsstrategien und deren Integration im Rahmen der Evaluations- und Interventionsforschung - Untersuchungsplanung und Untersuchungsdesigns unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure und Kalkulationsperspektiven 2. Datenerhebung - Ausgewählte quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden - Ausgewählte qualitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden 3. Datenanalyse - Ausgewählte deskriptive Methoden der quantitativen Forschung - Ausgewählte inferenzstatistische Methoden der quantitativen Forschung - Anwendung von deskriptiven und inferenzstatistischen Methoden unter Zuhilfenahme von Tabellen und eigenständige Durchführung von statistischen Berechnungen und Interpretation der Ergebnisse 4. Anwendung - Grundlagenforschung - Interventionsforschung - Evaluationsforschung b: Versorgungsforschung mit Sekundärdaten 1. Designs der Versorgungsforschung und Evaluation mit Sekundärdaten - Wesentliche Unterschiede zu Designs mit Primärdaten - Spezifische Designs mit Sekundärdaten - Datenlinkage 2. Sekundärdaten: Vor- und Aufbereitung 3. Sekundärdaten: Auswertung
4	**Lehr- und Lernformen** a) Vorlesung b) Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Statistische Grundkenntnisse sind empfehlenswert.
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit (z.B.: Studienplanung) (5 LP)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** a) Vorlesung 1: M.A. Rehabilitationswissenschaften
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** a) Vorlesung: Prof.' Dr.' Julia Gorges b) Seminar: Vertr.-Prof. Dr. Christian Heuser in Kooperation mit der PMV Forschungsgruppe (Ingo Meyer, Dr. Peter Ihle)
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Wintersemester angeboten. Es wird empfohlen, das Modul im dritten Fachsemester zu belegen. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). a) Vorlesung: LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät b) Seminar: LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit der PMV Forschungsgruppe der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Forschungsmethoden und Versorgungsforschung mit Sekundärdaten					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Vorlesung 1: Forschungsmethoden	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 1: Versorgungsforschung mit Sekundärdaten	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMFS00]: Hausarbeit (z.B.: Studienplanung)					5
∑					**9**

3.3.3 Wahlpflichtbereich III (SM 3)

Schwerpunktmodul 3a: Heilpädagogik und Inklusion					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-SM-3a/ 6409SMAH01	270 Std.	9 LP	1./3. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (3 LP)	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (3 LP)		150 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...

- unterschiedliche theoretische Zugänge zur Bestimmung des Kreises der Adressat*innen von Heilpädagogik und Rehabilitation zu beschreiben und die damit verbundenen Probleme und praktischen Konsequenzen zu reflektieren.
- die Bedeutung intersektionaler Zugänge zur Erschließung des Phänomens Behinderung zu erläutern.
- bedeutende rehabilitationswissenschaftliche und heilpädagogische Ideen und Konzepte kritisch reflektieren.
- wichtige interdisziplinäre Zugänge zu Heilpädagogik und Rehabilitation (z.B. Inklusionsforschung, Teilhabeforschung) zu beschreiben und perspektivische und methodische Unterschiede relevanter Nachbardisziplinen zu differenzieren.
- zwischen disziplinärem Wissen und Professionswissen zu unterscheiden.
- die praktischen Implikationen von Theorien zu erkennen, kritisch zu reflektieren, zu kommunizieren und für die Professionalisierung in konkreten Arbeitsfeldern der Heilpädagogik und Rehabilitation fruchtbar zu machen.
- ein fundiertes Verständnis der komplexen Aufgaben der Profession zu entwickeln.

3 Inhalte des Moduls

- Theorie- und Begriffsgeschichte der Heilpädagogik und Rehabilitationswissenschaften
- Begriffe, Modelle und Theorien von Behinderung
- Konzepte der Profession und Praxis der Heilpädagogik und Rehabilitation
- Kritische Reflexion einer inklusionsorientierten Profession und Praxis

4 Lehr- und Lernformen

a) Vorlesung

b) Seminar

5 Modulvoraussetzungen

keine

6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.) (3 LP)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach) - HPI-BM-1
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof. Dr. Markus Dederich, Dr. Robert Stöhr
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Modulübersicht: Heilpädagogik und Inklusion					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1./3.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1./3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409SMAH01]: Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 3b: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I und II</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung
MSc-VW-SM-3b/ 1282SMKA01</td><td>Workload
270 Std.</td><td>Leistungs-punkte
9 LP</td><td>Studien-semester
1./2. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots
WiSe/SoSe</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1 (WiSe)
b) Vorlesung 2 (SoSe)
c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 Klausuren)</td><td colspan="2">Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- strukturierte Reviews und Metaanalysen zu bewerten.
- medizinische Sachverhalte und Fragestellungen im Kontext ärztlicher Diagnostik und Therapie einzuordnen.
- wissenschaftliche, gesundheitsökonomische Fachliteratur selbstständig auszuwerten.
- in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Angehörigen medizinischer Berufsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten.
- anhand beispielhafter Krankheitsbilder Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen vorzunehmen.
- zwischen exakter Klassifikation und Therapieentscheidung zu differenzieren.
- unterschiedliche Quellen zur Information bezüglich Standardtherapien und Qualitätsdefinitionen zu nutzen.
- Auswirkungen von Therapieentscheidungen und Risikofaktoren auf die individuelle Prognose als auch die gesundheitspolitische Dimension zu erörtern.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
- Terminologie
- Inzidenz und therapeutischer Effekt
- Ökonomische Relevanz wichtiger Krankheitsbilder der operativen Medizin
- Bewertung von Reviews und Metaanalysen
- Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen
- Kosten/Nutzenrechnung</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
a) Vorlesung (Wintersemester)
b) Vorlesung (Sommersemester)</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
</table>

6	**Form der Modulprüfung** Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Modellstudiengang Medizin
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Dirk Stippel
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I und II					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Vorlesung 1: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik: Innere Medizin und Chirugie I (Kasuistik I)	2	Studienleistung	
2.	SoSe	Vorlesung 2: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik: Innere Medizin und Chirugie II (Kasuistik II)	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMKA11]: Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMKA21]: Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 3c: Medizinische Fachsprache und Kasuistik I</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</td><td>Workload</td><td>Leistungs-punkte</td><td>Studien-semester</td><td>Häufigkeit des Angebots</td><td>Dauer</td></tr>
<tr><td colspan="2">MSc-VW-SM-3c/ 1282SMFK00</td><td>270 Std.</td><td>9 LP</td><td>1./3. FS</td><td>WiSe</td><td>1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="4">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1
b) Vorlesung 2
c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 Klausuren)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- deutsche und amerikanische medizinische Fachbegriffe zu identifizieren und zu benennen.
- Definitionen von Fachbegriffen mit Hilfe eines methodischen Vorgehens zu erarbeiten.
- Strukturen des menschlichen Körpers zu erläutern und deren Funktionen anzugeben.
- Begriffe für Symptome/Krankheiten, diagnostische und therapeutische Verfahren sowie Arzneimittelklassen zu erkennen, zu analysieren und zu definieren.
- die erworbenen Kenntnisse in vorgegebenen Fachtexten an, vertiefen und erweitern sie
- bewerten strukturierte Reviews und Metaanalysen angemessen anzuwenden.
- medizinische Sachverhalte und Fragestellungen im Kontext ärztlicher Diagnostik und Therapie einzuordnen.
- wissenschaftliche, gesundheitsökonomische Fachliteratur selbstständig auszuwerten.
- in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Angehörigen medizinischer Berufsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten.
- anhand beispielhafter Krankheitsbilder Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen vorzunehmen.
- zwischen exakter Klassifikation und Therapieentscheidung zu differenzieren.
- unterschiedliche Quellen zur Information bezüglich Standardtherapien und Qualitätsdefinitionen zu nutzen.
- Auswirkungen von Therapieentscheidungen und Risikofaktoren auf die individuelle Prognose als auch die gesundheitspolitische Dimension zu erörtern.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
- Medizinische Fachbegriffe
- Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers
- Krankheiten
- Diagnostische und therapeutische Verfahren
- Arzneimittelklassen
- Simulation des Berufsalltags
- Terminologie</td></tr>
</table>

	- Inzidenz und therapeutischer Effekt - Ökonomische Relevanz wichtiger Krankheitsbilder der operativen Medizin - Bewertung von Reviews und Metaanalysen - Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen
4	**Lehr- und Lernformen** a) Vorlesung mit Übung b) Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung** Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Modellstudiengang Medizin
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof. Dr. Axel Karenberg / Prof. Dr. Dirk Stippel
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Empfohlen für Studierende ohne medizinische Vorkenntnisse LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Medizinische Fachsprache und Kasuistik I					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1./3.	WiSe	Vorlesung 1: Medizinische Fachsprache	2	Studienleistung	
1./3.	WiSe	Vorlesung 2: Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik: Innere Medizin und Chirurgie I (Kasuistik I)	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMFK01]: Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMFK02]: Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 3d: Medizinsoziologie, Gesundheitsförderung und Prävention</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung
MSc-VW-SM-3d/ 1282SMMG00</td><td>Workload
270 Std.</td><td>Leistungs-punkte
9 LP</td><td>Studien-semester
1./2. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots
WiSe/SoSe</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1
b) Vorlesung 2
c) Modulprüfung: Kombinatorische Prüfung (2 Klausuren)</td><td colspan="2">Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
150 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...
- die medizinsoziologische Terminologie, Rahmenmodelle und Theorien auf der Mikro- und Mesoebene zu beschreiben, diese zu erläutern und auf Fallbeispiele aus der Versorgungspraxis anzuwenden.
- die Terminologie, Rahmenmodelle und Theorien der Prävention und Gesundheitsförderung zu beschreiben, diese zu erläutern und auf Fallbeispiele aus der Präventionspraxis anzuwenden.
- die Grundlagen der empirischen Sozialforschung zu erläutern und diese auf medizinsoziologische Fragestellungen anzuwenden.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
- Epidemiologische Grundbegriffe
- Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit
- Sozialpsychologische und soziologische Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Mikro- und makrosoziologische Aspekte von Gesundheit und Krankheit
- Arztrolle und Patientenrolle, Arzt-Patient-Beziehung
- Strukturen und Institutionen des deutschen Gesundheitssystems
- Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Patientensicherheit
- Methodische Grundlagen: Hypothesenbildung, Operationalisierung, Studiendesigns, Stichproben, Datenerhebung, Datenauswertung, Dateninterpretation</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
a) Vorlesung (Sommersemester)
b) Vorlesung (jedes Semester)</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
</table>

6	**Form der Modulprüfung** Kombinatorische Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.) und (Prüfungselement 2) Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Modellstudiengang Medizin
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Einzelleistungen. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.' Dr.' Lena Ansmann
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Medizinischen Fakultät

Modulübersicht: Medizinsoziologie, Gesundheitsförderung und Prävention					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
2.	SoSe	Vorlesung 1: Medizinische Soziologie	2	Studienleistung	
1./ 2.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 2: Gesundheitsförderung und Prävention	2	Studienleistung	
Modulprüfung Prüfungselement 1 [1282SMMG01]: Klausur (60 Min.)					
Modulprüfung Prüfungselement 2 [1282SMMG02]: Klausur (60 Min.)					
∑					**9**

Schwerpunktmodul 3e: Grundlagen der Gerontologie					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-SM-3e/ 6409SMRG01	270 Std.	9 LP	1./3. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (3 LP)		90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage...

- grundlegende Begriffe und Theorien zu rechtlichen, sozialwissenschaftlichen, demografischen, ökonomischen, psychologischen, medizinischen und ethischen Fragestellungen der Gerontologie zu verstehen und in Fachgesprächen angemessen einzusetzen.
- bedeutsame Institutionen der gerontologischen Versorgung und Forschung zu beschreiben und ihre Aufgaben und Zielsetzungen kritisch zu reflektieren.
- zwischen gesunden und pathologischen Alternsprozessen zu unterscheiden.
- besondere Lebenslagen, kritische Lebensergebnisse und dauerhafte Erkrankungs- bzw. Behinderungsbedingungen zu identifizieren, die eine Herausforderung für die Lebensqualität und die Teilhabe älteren Menschen darstellen können.
- Theorien zur Bewältigung alternsbedingter Einschränkungen zu verstehen und auf alltägliche Situationen zu übertragen.

3 Inhalte des Moduls

- Theorie und internationaler Forschungsstand zu grundlegenden rechtlichen,
- sozialwissenschaftlichen, demografischen, ökonomischen, psychologischen, medizinischen und
- ethischen Fragestellungen der Gerontologie
- Institutionen der gerontologischen Versorgung, der Geriatrie, Gerontopsychiatrie und der
- geriatrischen Rehabilitation
- Theorie und Forschungsstand zu gesunden und pathologischen Alternsprozessen
- Theorie und Forschungsstand zur Bewältigung alternsbedingter Einschränkungen
- Lebenslagen, Lebensstile und kritische Lebensereignisse
- Leben im Alter von Menschen mit lebenslang andauernder Behinderung

4 Lehr- und Lernformen

a) Vorlesung

b) Seminar

5 Modulvoraussetzungen

keine

6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.) (3 LP)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Rehabilitationswissenschaften (2-Fach) - GER-BM-1
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 7,5 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Susanne Zank, Dr. Andrés Oliva y Hausmann
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen werden nur zum Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). LV der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Modulübersicht: Grundlagen und Diagnostik in der Gerontologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1./ 3.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1./ 3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409SMRG01] Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

2.4 Ergänzungsmodule

Ergänzend zu den Studieninhalten werden zwei Praktika (insgesamt 12 LP) absolviert. Ein Praktikum ist praxisbezogen (EM 1), eines ist forschungsorientiert (EM 2). Verantwortlich sind die Modulbeauftragten der Pflichtmodule.

Ein Praktikum (EM 1) wird in einer Institution der Versorgung (z.B. Krankenhaus, Sozialversicherungsträger, Betriebliches Gesundheitsmanagement o.Ä.) absolviert und sollte im ersten Semester (vorlesungsfreie Zeit) durchgeführt werden.

Im Rahmen des Forschungspraktikums (EM 2) wird unter Anleitung eine Forschungsfrage selbstständig bearbeitet. Dieses sollte im dritten Semester durchgeführt werden.

Ergänzungsmodul 1: Praktikum in einer Versorgungseinrichtung					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-EM-1/ 6409EMPK00	180 Std.	6 LP	1.- 2.FS	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**			**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1 (1 LP)			10 Std.	20 Std.
	b) Praktikum (5 LP)			150 Std.	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden … - kennen eine Versorgungseinrichtung aus der Praxis. - kennen Handlungsabläufe und Aufgabenbereiche einer Versorgungsinstitution. - verfügen über Methoden der Beobachtung, Evaluation und Reflexion der Handlungsabläufe und Aufgabenfelder der entsprechenden Institution. - sind in der Lage nach Einweisung und unter Anleitung Aufgaben zu übernehmen, die in einer Versorgungsinstitution üblich sind.					
3	**Inhalte des Moduls** Die Studierenden erhalten in dem Praktikum einen Einblick in das Arbeitsfeld einer Einrichtung der Versorgung. Das Praktikum soll den Studierenden zusätzlich für zukünftige Forschungsfrage der Versorgung und deren Umsetzungsmöglichkeiten sensibilisieren. Die Auswahl der Institution, in der das Praktikum absolviert wird, erfolgt in Absprache mit den Modulbeauftragten der Mastermodule. Das Praktikum sollte bei einer durchschnittlichen Präsenzzeit von 30 Wochenstunden in der Regel durchgehend über vier Wochen absolviert werden. Das Modul wird durch ein Seminar begleitet.					
4	**Lehr- und Lernformen** a) Seminar b) Praktikum					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulprüfung** /					

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** a) Besuch einer Lehrveranstaltung zu 1 LP b) Erfolgreiche Absolvierung eines Praktikums (4 Wochen bei einer durchschnittlichen Präsenzzeit von etwa 30h wöchentlich) zu 5 LP
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** /
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** /
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät), Vertr.- Prof. Dr. Christian Heuser (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Praktikum in einer Versorgungseinrichtung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	1
1.	WiSe	Praktikum	2	Studienleistung	5
∑					**6**

Ergänzungsmodul 2: Forschungspraktikum					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-EM-2/ 6409EMFP00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung** a) Seminar (1 LP) b) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)	**Kontaktzeit** 10 Std.	**Selbststudium** 20 Std. 150 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden …

- können selbstständig Fragestellungen und Hypothesen zu einem Thema der Versorgungwissenschaft entwickeln und formulieren.
- sind in der Lage, zur Beantwortung von Fragestellungen der Versorgungswissenschaft angemessene Forschungsmethoden zu entwickeln bzw. zu begründen.
- sind in der Lage, ein angemessenes Forschungsdesign zu einer konkreten Fragestellung der Versorgungswissenschaft zu entwerfen.
- sind in der Lage, qualitative und quantitative empirische Daten zu erheben und mit wissenschaftlichen Methoden auszuwerten.
- sind in der Lage, erhobene qualitative und quantitative empirische Daten auszuwerten und zur Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung heranzuziehen.
- sind in der Lage, ihr eigenes wissenschaftliches Handeln kritisch zu reflektieren.

3 Inhalte des Moduls

Die Studierenden bearbeiten selbstständig eine Fragestellung der Versorgungswissenschaft mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit, das inhaltlich einem der Mastermodule zugeordnet ist, wird mit dem/der Modulbeauftragten abgesprochen. Die Studierenden erarbeiten selbstständig, unter Begleitung einer Lehrperson, Fragestellung und Forschungsdesign eines Themas der Versorgungswissenschaft, das sich innerhalb des Selbststudiums (150 h) bearbeiten lässt. Die Studierenden werden im Rahmen des Forschungspraktikums durch ein Seminar unterstützt. Planung, Durchführung und Auswertung des Forschungspraktikums werden von den Studierenden in einer Hausarbeit zusammengefasst.

4 Lehr- und Lernformen

a) Seminar

b) Forschungspraktikum

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Hausarbeit (5 LP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

a) Besuch einer Lehrveranstaltung zu 1 LP

b) Erfolgreiche Absolvierung eines Forschungspraktikums (Forschungsbericht) zu 5 LP

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** /
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Die Modulnote ist endnotenrelevant und geht mit 10 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Nicole Ernstmann (Medizinische Fakultät), Vertr.- Prof. Dr. Christian Heuser (Humanwissenschaftliche Fakultät)
11	**Sonstige Informationen** Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Das Forschungspraktikum begleitend wird eine studentisch geleitete Schreibwerkstatt angeboten.

Modulübersicht: Forschungspraktikum					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	1
Modulprüfung [6409EMFP00]: Hausarbeit					5
∑					**6**

2.5 Masterarbeit

Die Erstellung einer Masterarbeit ist an die schriftliche Betreuungszusage einer zuständigen Fachvertreterin/ eines zuständigen Fachvertreters gebunden. Die Masterarbeit ist in der Regel empirisch ausgerichtet, ihre Bearbeitungszeit umfasst sechs Monate und wird mit 30 LP kreditiert.

Masterarbeit					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-VW-MA/ 6409MaVe00	900 Std.	30 LP	4. FS		6 Monate

1	**Lehrveranstaltungen** Ggf. Kolloquium	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden belegen mit der Masterarbeit, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein empirisches Thema aus dem Gegenstandsbereich der Versorgungswissenschaft selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.		
3	**Inhalte des Moduls** Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basismodule sowie den Schwerpunkmodulen im Fach Versorgungswissenschaft geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate		
4	**Lehr- und Lernformen** Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüfenden		
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1-5 und des Aufbaumoduls AM 1. Siehe Prüfungsordnung sowie die fachspezifischen Bestimmungen		
6	**Form der Modulprüfung** Masterarbeit		
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Ggf. Teilnahme am Kolloquium und erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit		
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** /		
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Masterarbeit ist endnotenrelevant und geht mit 25 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.		
10	**Modulbeauftragte/r** /		
11	**Sonstige Informationen** Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.		

	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1-5 und des Aufbaumoduls AM 1.

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und für organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Heilpädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), EG, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4950

E-Mail: ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de

Homepage: https://uni.koeln/MMVTE

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes Heilpädagogik wenden:

Prüfungsamt Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstr. 2b., 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de

Homepage: https://uni.koeln/B5ZAG

3.3 Musterstudienplan

Studienverlaufsplan

Über drei Semester werden die versorgungswissenschaftlichen Pflichtmodule (BM 1-BM 5 und AM1) studiert. Diese werden vom Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR), dem Brückeninstitut der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln getragen. Es empfiehlt sich, das Modul BM 1 im ersten Semester, das Modul BM 4 im zweiten Semester, das Modul BM 5 und AM 1 im dritten Semester zu belegen. Die beiden zwei-semestrigen Methoden-Module (BM 2 und BM 3) sollten im ersten Semester begonnen und im zweiten Semester abgeschlossen werden.

Die drei zu wählenden multidisziplinären Schwerpunktmodule (SM 1 - SM 3) werden von der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Medizinischen Fakultät sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln getragen. Diese Module werden ebenfalls über drei Semester studiert. Die Modulinhalte sind unabhängig voneinander, so dass keine Empfehlung zur Abfolge der Module im Semesterverlauf erforderlich ist. Bei der Planung der Schwerpunktmodule ist zu beachten, dass sich einzelne Schwerpunktmodule über zwei Semester strecken können.

Beispielhafter Studienverlaufsplan

<table>
<tr><th>Semester</th><th colspan="6">Module</th><th>LPs</th></tr>
<tr><td>1. Semester</td><td>BM 1 (6 LP)</td><td>BM 2 (2 LP)</td><td>BM 3 (2 LP)</td><td>SM 2 (9 LP)</td><td>SM 1 (2 LP)</td><td>EM 1 (6 LP)</td><td>27</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>BM 4 (9 LP)</td><td colspan="2">BM 2 (7 LP)
BM 3 (7 LP)</td><td>SM 1 (7 LP)</td><td>SM 3 (3 LP)</td><td>33</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>BM 5 (9 LP)</td><td colspan="3">AM 1 (9 LP)</td><td>EM 2 (6 LP)</td><td>SM 3 (6 LP)</td><td>30</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td colspan="6">Masterarbeit</td><td>30</td></tr>
</table>